



Mein Besuch im Schwere Reiter

So läuft mein Besuch
der Veranstaltung

„Xochiyaoyotl“

ab

Das ist das Schwere Reiter.



Wenn ich von der Dachauer Straße komme,
erkenne ich die Einfahrt an den Bunten Containern auf
der rechten Seite.



Die Dachauer Straße ist viel befahren.
Dort kann es laut sein.

Eingang

Ich komme durch die Eingangstür.



Dann bin ich im Foyer.

Das Foyer ist ein großer Raum.



Auf dem Boden gibt es ein Leitsystem. Daran kann ich mich orientieren.

Es gibt verschiedene Sitzmöglichkeiten. Hier kann ich bis zum Beginn der Vorstellung warten.

Es können viele Menschen da sein. Dann kann es auch lauter werden.

Wenn ich möchte, kann ich nach draußen.

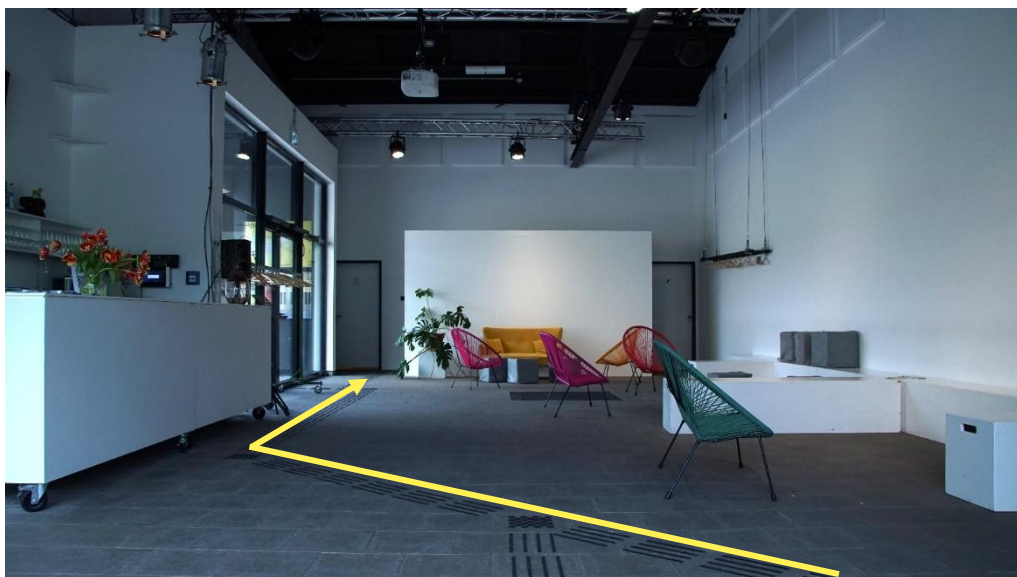
Im Foyer gibt es eine Bar. Dort bekomme ich Getränke.



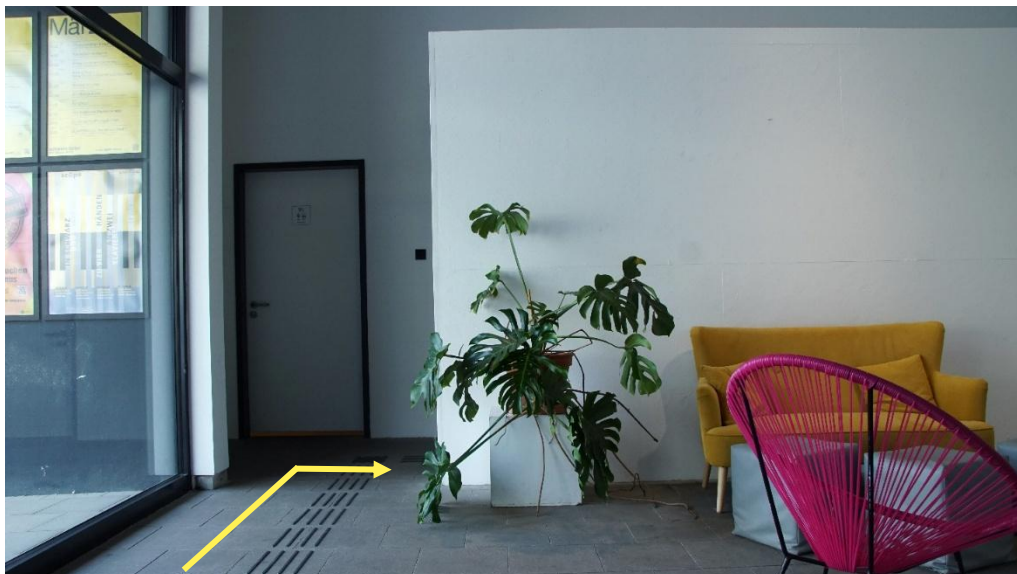
Neben der Bar ist eine Garderobe. Dort kann ich meine Jacke aufhängen. Auch gegenüber auf der anderen Seite des Foyers ist eine Garderobe.



Weiter hinten im Raum sind die Toiletten. Ich kann dem Leitsystem auf dem Boden folgen.



Die Toiletten befinden sich hinter der freistehenden Wand. Es gibt dort auch eine barrierefreie Toilette



Ich kann die Toiletten von zwei Seiten aus erreichen.



So sieht der Bereich bei den Toiletten aus.



Einführung („Was gibt’s?“)

Im Foyer gibt es vor der Vorstellung eine Einführung. Sie beginnt etwa 45 Minuten vor Stückbeginn. Dort bekomme ich erste Informationen über das Stück. Ich kann an der Einführung teilnehmen. Ich muss aber nicht teilnehmen.

Einlass

Der Einlass beginnt, wenn die Saaltür geöffnet wird.



Die Tür zum Saal ist im Foyer. Sie ist neben der Eingangstür.

Am Eingang wird mein Ticket kontrolliert.

Dann darf ich in den Saal gehen.

Viele Menschen gehen gleichzeitig hinein.

Es kann kurz eng werden.

Im Saal

Das ist die Tribüne. Wenn ich in den Saal komme, ist sie auf der linken Seite.



Ich suche mir einen Platz.

Ich kann meinen Platz selbst wählen.

Die Rollstuhlplätze sind in der ersten Reihe.

Von meinem Platz aus sehe ich die Bühne

Während der Vorstellung

Im Raum ist es dunkel.

Es kann starke Lichteffekte geben.

Wenn ich eine Pause brauche, kann ich jederzeit hinausgehen.

Nach der Vorstellung

Nach der Vorstellung gehe ich zurück ins Foyer.

Ich kann direkt nach Hause gehen.

Oder ich bleibe für das Nachgespräch.

Nachgespräch (Absacker)

Nach der Vorstellung gibt es einen Absacker.

Das ist ein Treffen im Foyer.

Ich kann mit anderen Gästen sprechen.

Ich kann auch mit den Künstlerinnen und Künstlern sprechen.

Ich kann zuhören.

Ich kann auch Fragen stellen.

Ich muss aber nichts sagen.